

18.25

Abgeordneter Michael Pock (NEOS): Herr Präsident! Geschätzter Herr Minister! Bevor ich auf die Punkte 19 und 20 eingehe, möchte ich herzlich eine junge internationale Forschergruppe des Zentrums für Medizinische Physik von der MedUni Wien begrüßen. Herzlich willkommen! (*Allgemeiner Beifall.*)

Ich möchte nur in aller Kürze unsere Unterstützung für Tagesordnungspunkt 19, Bundesgesetz, mit dem das Luftfahrtgesetz geändert wird, kundtun. Ich finde die Änderungen alle solide, es gibt keinen Punkt zur Kritik, das unterstützen wir sehr gerne.

Umso mehr Grund zur Kritik gibt es dafür für den Antrag betreffend fluglärmreduzierende und damit bürgerInnenfreundliche Verwendung der bei der Austro Control anfallenden Überschüsse, eingebracht von den grünen Kolleginnen und Kollegen.

Was ist der Inhalt des Antrags? – Die Austro Control erhält für Dienstleistungen von den Fluglinien entsprechende Gebühren. Normalerweise – und das ist ja auch gesetzlich so verankert – darf die Austro Control maximal 2 Prozent Gewinn oder Verlust machen. Meine Vorrednerin hat das schon angesprochen. Im letzten Jahr kam es zu einem außergewöhnlichen Gewinn aufgrund von zwei besonderen Ereignissen, nämlich einer Reduktion beim Personal und deutlich gesunkenen Zinskosten. Dadurch hat sich der Gewinn von 1,8 Millionen € im Jahr auf 12,9 Millionen € im Jahr erhöht.

Was ist derzeit im Gesetz vorgesehen? – Ist der Gewinn höher als diese besagten 2 Prozent, erhalten die Fluglinien, die Unternehmen, die eingezahlt haben, diesen Überschuss entsprechend den Anteilen, die sie eingezahlt haben, wieder retour. Man sollte meinen, das ist eine gute Sache: Wenn ein Unternehmen zu viel bezahlt hat, bekommt es den zu viel bezahlten Betrag zurück.

Die grünen Kolleginnen und Kollegen schlagen vor, dass man das in Zukunft anders macht, nämlich dass man diesen Überschuss behält und in fluglärmreduzierende und bürgerInnenfreundliche Maßnahmen investiert.

Das bedeutet, dass aus dem privatwirtschaftlichen Gewinn – es gibt einen Überschuss, ich gebe es zurück an die Unternehmen, die die Dienstleistung bezahlt haben – ganz plötzlich eine Abgabe wird. Somit steigt auch die Abgabenquote, und das durch die Hintertür. Da machen wir nicht mit, auch nicht bei diesem Antrag, das haben wir schon tausendmal gesagt. – Danke schön. (*Beifall bei den NEOS.*)

18.28

Präsident Karlheinz Kopf: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Doppler. – Bitte.